

JACQUES
OFFENBACH
JAHR 2019
KÖLN & REGION

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Digitaler Offenbach Koffer
Szenisches Spielen PDF 3

Worum geht's?

Die Eheleute Orpheus und Eurydike haben keinen Bock mehr aufeinander. Er geht fremd mit der Nymphe Chloe, sie trifft sich heimlich mit dem Schäfer Aristaeus. Im Grunde wäre eine Scheidung das Beste, doch dagegen sperrt sich die Öffentliche Meinung. Nachdem es zwischen Streithahn und -henne wieder einmal richtig gekracht hat, wittert Höllenfürst Pluto seine Chance: Er entledigt sich seiner Verkleidung als Schäfer Aristaeus und nimmt Eurydike – nach einem sinnlich-tödlichen Biss in den Hals – mit in die Unterwelt, von wo die zwei herzliche Abschiedsgrüße an Orpheus schicken. Dieser freut sich diebisch – und leider zu früh.

Erneut meldet sich die Öffentliche Meinung zu Wort und fordert den Witwer auf, die Rückgabe der hinter-rücks entwendeten Dame bei Jupiter einzuklagen.

Der Gott ist über jede Abwechslung dankbar, denn auf dem Olymp herrscht gerade die pure Langeweile. Als Pluto vorgeladen wird, streitet dieser ab, etwas mit Eurydikens Entführung zu tun zu haben. Jupiter entscheidet daraufhin, dass diese Angelegenheit einer gründlichen Untersuchung bedarf, und zwar in Plutos Reich. Zusammen mit Orpheus und der Öffentlichen Meinung tritt die gesamte Götter-Entourage die Reise in die Unterwelt an.

Dort hockt Eurydike versteckt in einem Boudoir. Mittlerweile hat sie feststellen müssen, dass mit Pluto nicht viel los ist. Sein Diener Hans Styx, der immer leicht einen im Tee hat, ist mit der Bewachung Eurydikens beauftragt. Doch auch seine Erzählung über seine Zeit als Prinz von Arkadien entlockt Eurydike nur ein müdes Schulterzucken. Sie bekommt Besuch von Jupiter, der zur Fliege verwandelt durchs Schlüsselloch schwirrt. Der Gott gibt sich als solcher zu erkennen und verspricht der hübschen Frau, sie aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Pluto gibt ein Höllenfest mit wildem Tanz und gutem Wein; unter den Partygästen befindet sich auch Eurydike als Bacchantin.

Von der nervigen Öffentlichen Meinung dazu gedrängt, verlangt Orpheus erneut die Gattin zurück. Jupiter gibt nach, knüpft aber eine Bedingung daran: Orpheus darf sich beim Verlassen der Unterwelt nicht nach Eurydike umdrehen. Er schafft es bis zum Tor, dann lässt Jupiter einen krachenden Blitz hernieder fahren: Orpheus dreht sich um. Die Frage, was nun aus Eurydike wird, beantwortet Jupiter wie folgt: »Nein, eine Bacchantin mach' ich jetzt aus ihr«.

Was steckt dahinter?

Mit Hochgenuss nehmen Offenbach, Cremieux und Halevy die griechische Mythologie und zugleich die verlogene Doppelmoral der vornehmen Gesellschaft des Zweiten Kaiserreichs auf die Schippe. Das Stück schlägt ein wie eine Bombe und ist bis heute ein Bühnenrenner. Mit »Orpheus in der Unterwelt« gelingt Offenbach nicht nur der endgültige Durchbruch: Er erklimmt den musikalischen Olymp. Die erste Aufführungsserie muss nach über 200 Vorstellungen wegen Erschöpfung der Darsteller abgebrochen werden.

Quelle: Heiko Schon »Meister des Vergnügens«, Regionalia Verlag

1 Cancan der Charaktere

Die SuS haben bereits einen Tanz zum »Cancan« gelernt. Nun werden die SuS in verschiedene Charaktere eingeteilt (evtl. mit Karten aus »Charaktere finden«) und sollen den »Cancan« so tanzen, wie der jeweilige Charakter ihn tanzen würde (stolz, eingebildet, humpelnd, ...).

Bevor es losgeht, kann nochmal besprochen werden, dass in der Cancan-Szene aus »Orpheus in der Unterwelt« auch alle Charaktere den »Cancan« miteinander tanzen.

In einer kleinen Reflexion soll besprochen werden, wie die einzelnen SuS sich bewegt haben und warum.

Material »Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt (1999, deutsch, Harry Kupfer)«.
Video abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc>

2 Kreisgeschichte

Die Lehrkraft erzählt die Geschichte. Die interaktiven Elemente (Text mit Bewegung) werden im Kreis weitergegeben, bis sie wieder bei der Lehrkraft angelangt sind.

Nachdem die Geschichte bis zum Ende erzählt wurde, schickt die Lehrkraft die inter-aktiven Elemente nacheinander abwechselnd in beide Richtungen los. Am Ende sollten alle acht Elemente wieder bei der Lehrkraft ankommen

Kreisgeschichte – Material

Eurydike ist vom Geigenspiel ihres Mannes Orpheus genervt.

»Wie scheußlich« (*Ohren zuhalten*)

Sie trifft sich lieber mit ihrem neuen Geliebten, dem Schäfer. Der Schäfer ist jedoch in Wahrheit der Herr der Unterwelt, Pluto, und möchte Eurydike töten, um sie mit in sein Reich der Toten nehmen zu können. Er holt eine giftige Schlage, die Eurydike vergiften soll.

»Bsssssss« (*mit den Armen Schlangenbewegungen nachmachen*)

Eurydike wird von der Schlage gebissen und stirbt. Der als Schäfer verkleidete Pluto nimmt sie mit in die Unterwelt. Auch Orpheus freut sich, dass er seine nervige Frau Eurydike losgeworden ist.

»Juchuh, sie ist weg!« (*Freudensprung*)

Die öffentliche Meinung ist empört, dass sich Orpheus über den Tod seiner Frau freut. Sie befiehlt Orpheus, dass er zum Göttervater Jupiter gehen soll und diesen bitten soll, Eurydike wieder in die Welt der Lebenden zurückzuholen.

»Geh zu Jupiter!« (*Leichter Schubser auf die Schulter*)

Orpheus geht widerwillig in den Himmel zu den Göttern und bittet Jupiter, ihm seine Eurydike wiederzugeben. Jupiter hört, wie schön diese Frau sein soll und hat selber Interesse an Eurydike. Er geht mit den anderen

Göttern und Orpheus in das Reich der Toten, um sie zu sehen. Sofort hat auch er sich in Eurydike verguckt und möchte sie für sich gewinnen. Eurydike ist aber eingesperrt und Jupiter muss sich als Fliege verwandeln, um durch das Schlüsselloch zu ihr zu gelangen.

»Sssssssss« (*mit den Armen flattern*)

Auch Eurydike ist von Jupiter angetan. Sie findet es in der Hölle sowieso langweilig. Beide wollen sich heimlich zusammen aus dem Staub machen. Doch sie werden von der versammelten Gesellschaft erwischt.

»Moment, nicht so schnell« (*mit Finger auf Vordermann zeigen*)

Orpheus wird wieder von der öffentlichen Meinung gezwungen, um Gnade für Eurydike zu bitten. Jupiter spricht: »Wenn du mit Eurydike zusammen aus dem Reich der Unterwelt hin-ausläufst, ohne einmal zurückzuschauen, dann darfst du sie wiederhaben.« Orpheus läuft mit Eurydike los, aber dreht sich leider beim letzten Schritt um.

»Oh nein!« (*Kopf umdrehen*)

Orpheus darf Eurydike also nicht mitnehmen. Jupiter und Pluto wollen beide Eurydike haben, aber Eurydike will mit keinem der Männer gehen, sondern ihre Freiheit behalten.

»Ich kann machen, was ich will!« (*erleichterte Geste*)

3 Musik hören

Die SuS nehmen eine geeignete Hörposition ein und hören zunächst den »Cancan« (<https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc> 2:31:10–2:32:00).

Danach markieren sie die Begriffe, die zu ihrem Höreindruck passen in einer Farbe ihrer Wahl. Begriffe, die den SuS neu sein könnten, werden zuvor besprochen. Falls den SuS weitere Begriffe einfallen, können sie diese auf dem Arbeitsblatt ergänzen. Das Stück kann nochmals gehört werden und die SuS können ihre Höreindrücke überprüfen und / oder ergänzen.

Anschließend hören sie wieder das Rondo »Um einst Alkmenen zu betören« (<https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc> 1:20:28 – 1:23:55).

Auch hier markieren sie die Begriffe wie oben beschrieben, wählen allerdings eine andere Farbe, um die Höreindrücke beider Stücke unterscheiden zu können.

Im Anschluss folgt ein Gespräch über die verschiedenen Höreindrücke. Hierfür können die Arbeitsblätter zur Hilfe genommen werden. Folgende Fragen könnten bearbeitet werden: Welche Merkmale habt ihr jeweils markiert? (Warum?) Habt ihr Gemeinsamkeiten der Stücke feststellen können? Gibt es Unterschiede? Wenn ja, welche? ...

Material: »Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt (1999, deutsch, Harry Kupfer)«.

Video abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc>

Name _____

Farbe Stück 1:
Farbe Stück 2:

schnell hektisch
gehend

Tempo

gleichmäßig langsam
schneller werdend

ruhig
laut dröhnend
still

Lautstärke

aufdringlich
ohrenbetäubend

tänzerisch
lustig schwingend
traurig leicht träge
feierlich fremd ernst
fröhlich schwer
beruhigend
geheimnisvoll

Blasinstrumente
hoch wenige Instrumente

Instrumente

Streichinstrumente tief
viele Instrumente

tief
hoch
viele SängerInnen
zart

Gesang

liebevoll
wenige SängerInnen
gewaltig

3 Tanz zum »Cancan«

Die SuS lernen mit Unterstützung der Lehrkraft einen Tanz zum »Cancan« (Tanzschritte siehe anbei). Dafür macht die Lehrkraft die einzelnen Bewegungen zunächst langsam vor.

Damit die SuS die Bewegungen nachvollziehen können, ist es teilweise sinnvoll, dass die Lehrkraft mit dem Rücken zu ihnen steht. Befindet sich die Klasse im Kreis, sollte sich auch die Lehrkraft dort befinden, um die einzelnen Schritte (rechts / links / vorne / hinten / ...) anzusagen.

Nachdem die Schritte gut beherrscht werden, werden nur noch die Titel der einzelnen Bewegungen angesagt. Außerdem kann das Tempo angezogen werden. Am Ende sollten die SuS die Bewegungen im Tempo des Stücks beherrschen.

Nun kann zum »Cancan« getanzt werden (<https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc> 2:31:10-2:32:00).

Material »Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt (1999, deutsch, Harry Kupfer)«. Video abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc>

Tanzschritte zum »Cancan« – Material

16 Takte (Gesang von Eurydike): »Überkreuz-Schritt«

Die SuS stellen sich im Kreis auf. Sie setzen den linken Fuß über den rechten Fuß (vorne überkreuz) und gehen dann mit dem rechten Fuß einen Schritt weiter. Danach setzen sie den linken hinter den rechten Fuß (hinten überkreuz) und gehen dann mit dem rechten Fuß einen Schritt weiter. Danach fängt die Abfolge wieder von vorne an. Nachdem die Schrittfolge beherrscht wird, können sich die SuS an den Händen halten.

16 Takte (mehr Gesang setzt ein): »Marschieren«

Die SuS öffnen an einer vorher besprochenen Stelle den Kreis und marschieren im Takt des »Cancan« in eine Reihe (pro Schlag einen Schritt). Dabei halten sie sich immer noch an den Händen fest. In der Position angekommen, marschieren sie weiter, bis der neue Teil beginnt.

8 Takte: »Hacke-Spitze-Hacke-Ran«

Der linke Fuß ist das Standbein und der rechte Fuß wird auf der Ferse aufgestellt (»Hacke«). Danach tippen die SuS mit der rechten Fußspitze neben den linken Fuß (»Spitze«). Nun wird wieder die rechte Ferse aufgestellt (»Hacke«). Anschließend wird der rechte neben den linken Fuß gestellt (»Ran«). Wichtig zu beachten ist, dass die Bewegungen nun je zwei Schläge in Anspruch nehmen. Diese Bewegung wird abwechselnd mit dem rechten und dem linken Fuß ausgeführt. Insgesamt einmal mit dem rechten und einmal mit dem linken Fuß.

Schluss: »Charakterdarstellung«

Alle SuS verteilen sich im Raum und nehmen eine Haltung passend zu einem Charakter der Operette ein.

4 Zur Musik bewegen

Damit die Übung durchgeführt werden kann, wird zu Beginn eine freie Fläche im Klassenzimmer geschaffen, auf der sich die SuS frei bewegen können.

Die SuS verteilen sich im Raum und hören kurze Ausschnitte, jeweils etwa eine Minute, aus verschiedenen Stücken der Operette. Sie bewegen sich dabei frei zur Musik.

Vorschläge für charakteristische Stücke aus

»Orpheus in der Unterwelt«

- › Eurydike: »Ein Weib, das Lieb' und Sehnsucht plagen« (15:40 – 18:39)
- › Orpheus: »Poesie« (18:50 – 21:54)
- › Pluto: »Parfüm« (1:14:24 – 1:15:56)
- › »Um einst Alkmenen zu betören« (1:20:28 – 1:23:55)
- › »Cancan« (2:31:10 – 2:32:00)

Anschließend können die Bewegungen zur Musik reflektiert werden:

Wie habt ihr euch zur jeweiligen Musik bewegt? Habt ihr euch alle ähnlich bewegt oder gab es Unterschiede? Welches Element der Musik hat eure Bewegung ausgelöst? Wie habt ihr euch gefühlt? Hattet ihr eine bestimmte Vorstellung? Haben sich eure Bewegungen zu den verschiedenen Stücken unterschieden? Wenn ja, inwiefern (und eventuell warum)? Zu welchem Stück konntet ihr euch am besten bewegen? Gab es ein Stück, zu dem ihr euch weniger gut bewegen konntet?

Material: »Jaques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt (1999, deutsch, Harry Kupfer)«. Video abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=mNQU9TCbFCc>